

| | | |
|---|---|---|
| Antwort auf Anfragen | Geschäftsbereich | Kultur, Bildung & Sport |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Stadtbetrieb 206 - Schulen |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Angelika Goos/Bernhard Redecker 563 5149 / 2822 563 8400 / 8138 angelika.goos@stadt.wuppertal.de bernhard.redecker@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 07.03.2012 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0132/12/1-A öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 15.03.2012 | Jugendhilfeausschuss | Entgegennahme o. B. |
| 20.03.2012 | Ausschuss für Schule und Bildung | Entgegennahme o. B. |
| Antwort auf die Anfrage der FDP zum Sachstand der Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket | | |

Grund der Vorlage

Anfrage der Ratsfraktion FDP vom 06.03.2012.

Beschlussvorschlag

Die Antworten werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Nocke

Dr. Kühn

Begründung

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Konnten alle Stellen der Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket mit entsprechend pädagogisch qualifiziertem Personal besetzt werden.

Antwort: Lediglich 1 Stelle konnte bisher nicht besetzt werden.

Frage 2:

Wann haben die Schulsozialarbeiter ihre Arbeit in den Schulen aufgenommen?

Antwort: Die Besetzung der 52 Stellen erfolgte in dem Zeitraum Nov. 2011 bis März 2012. Die letzte Stelle wird im April besetzt werden können.

Frage 3:

Haben alle Schulsozialarbeiter mit Aufnahme ihrer Arbeit die vom Schulträger einzurichtenden Arbeitsplätze in den Schulen mit der erforderlichen Technik wie Telefon, PC, E-Mail und dem notwendigen Mobiliar erhalten? Wenn nein, wie viele?

Antwort: Alle Arbeitsplätze sind mit Mobiliar ausgestattet. Die Ausstattung der Arbeitsplätze mit der erforderlichen Technik konnte noch nicht abschließend erfolgen.

Frage 4:

Wie viele Schulsozialarbeiter arbeiten noch ohne vollständige Arbeitsausstattung und Mobiliar?

Antwort: Alle 52 Arbeitsplätze Schulsozialarbeit sind mit Mobiliar ausgestattet. Ca. 50 % der Schulen wurden bereits mit IT- und Telefonanschlüssen versehen. Diverse Schulen können nur über aufwändig zu installierende UMTS-Karten an das städtische Netz angeschlossen werden.

Frage 5:

Bis wann wird der Schulträger alle Arbeitsplätze vollständig eingerichtet haben?

Antwort: Trotz der knappen Personalressourcen des Betriebs Information und Kommunikation ist davon auszugehen, dass alle Arbeitsplätze im April 2012 über die notwendigen Anschlüsse verfügen.